

IGBS - Newsletter 01 / 2009

EDITORIAL

Liebe Sportfreunde,

einmal mehr kam mal wieder alles anders als geplant. Schon länger lag ein neuer Newsletter auf Eis und harrete der Veröffentlichung, aber aus den verschiedensten Gründen kam ich einfach nicht dazu, ihn zu finalisieren.

Nun, da zumindest die Saison mit Ausnahme der BBL beendet ist und alle Auf- und Abstiegsentscheidungen bereits gefallen sind, zumindest von sportlicher Seite betrachtet, ist es aber definitiv Zeit, Euch mal wieder mit ein paar Neuigkeiten zu versorgen.

Noch eine persönliche Bemerkung am Rande: mein neuer Dienort ab dem 01.07.09 ist entgegen vieler Gerüchte nicht Ulm sondern Kalkar (am Niederrhein). Darum gehe ich auch weder nach Baden-Württemberg noch nach Bayern, sondern nach NRW zurück. Walter (Schrauzer), ich komme!

Somit können sich alle bayerischen oder badenser SR-Fürsten beruhigt zurücklegen, denn ich ziehe Ende Mai mit Kind und Kegel an den Rand des Ruhrgebiets und mache dort die Gegend unsicher.

Das ist auch ein Grund für die Nichtveröffentlichung, denn wer den Film „Rosenkrieg“ kennt und sich an den Zustand des Hauses der „Ehescheidungstätter“ M. Douglas und K. Turner erinnern kann, der kann sich vielleicht vorstellen wie das Haus aussah, das wir als unser neues Zuhause auserkoren haben. Doch die viele Arbeit dort ist vorbei und darum nun der Newsletter 01-2009,

bei dem ich Euch im Namen von Vorstand und Beirat der IGBS e.V. viel Spaß beim Lesen wünschen, Euer

Thorsten Stratemann

P.S.: Wer unter der Hand einen Tapezierer, Maler oder Laminatverleger sucht kann sich bei mir melden; ich stehe derzeit voll im Stoff und der Stundenlohn ist relativ günstig! ☺

SNAPSHOT



„I believe I can fly!“

IGBS - INTERN



Die IGBS e.V. hat sich auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes ausgedacht. Nachdem die ursprünglich geplante SR-Clinic parallel zum Top Four mangels ausreichender Resonanz abgesagt wurde, sind wir nun unter der Führung von Joe Hack in ein großes Regionaltourier in Bad Kreuznach vom 21.-23.08.09 eingestiegen.

Mit der Unterstützung eines möglichen zukünftigen Sponsors (Sportausstatter Honi's Europe / www.honigs-europe.com) werden wir während des gesamten Turniers für die angemeldeten SR Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in praktischer

Form anbieten und durchführen. Unser Ziel ist es dabei vor allem den Kollegen mehr Wissen zur Leitung von Spielen, zum Auftreten und zum Schiedsrichtern zu vermitteln und anzubieten.

Dazu gehört neben der Teilnahme an Videoschulungen vor allem auch die Spielbegleitung. Dies wollen wir durch drei Coachings je SR unter Verwendung des „Ear-Monitoring“ und eine intensive Nachbesprechung betreiben.

Da die dort antretenden Teams mindestens Oberliga-Niveau haben werden sind wir uns sicher, dass die dort eingesetzten SR-Kollegen von den Erfahrungen und dem Wissen der zum Einsatz kommenden FIBA-, BBL- und Pro-A-SR durchaus profitieren werden und viele Dinge in ihre Ligen übertragen können.

Es versteht sich von selbst, dass diese Maßnahme kostenneutral für die IGBS ist und auch diesmal, genau wie bei ähnlichen Veranstaltungen in der Vergangenheit, keinerlei Mitgliedsfelder aus dem Vereinsvermögen verwendet und eingesetzt werden. Nähere Infos dazu gibt es auf der IGBS-Homepage.



Bezüglich einer Kooperation von IGBS und DBB anlässlich des vom DBB geplanten 3-SR-Technik Lehrgangs im Juni 2009 ist derzeit leider nichts zu berichten. Wenn dieser Lehrgang jedoch angeboten und durchgeführt wird, dann sollte dieser vom 20.-21.06.09 an der Sportschule Bad Blankenburg in Thüringen stattfinden.



IGBS - Newsletter 01 / 2009

Während der Sommerlehrgänge wird es für alle IGBS-Mitglieder wieder ein paar „Give-Aways“ geben. Derzeit stapeln sich bei mir drei große Kartons, die auch mit umziehen werden. Da wir aufgrund der hohen Portokosten davon abgesehen haben, jedem Mitglied ein einzelnes Päckchen zuzusenden hoffen wir auf Euer Verständnis dieses Geld einsparen zu wollen und verteilen die Goodies während der Lehrgänge direkt. Das Ganze erfolgt durch jeweils ein Vorstands- oder Beiratsmitglied und in Abhängigkeit der endgültigen Kader- und Teilnehmerlisten für die Sommerlehrgänge.

BBL



ZITIERT

"Fritz kennt meinen Körper besser als meine Frau."

(Schwergewichts-Boxer Witali Klitschko über seinen langjährigen Trainer Fritz Sdunek)

Quelle: aragvid-sid 10/08

SNAPSHOT



„Mir reicht es jetzt! Wie oft habe ich dir gesagt: Fouls immer nur gegen den Gegner““?

ZITIERT

"Ich bin schon ein alter Mann. Mit 34 ist so eine Vorbereitung nicht so einfach."

(Bayern Münchens Profi Ze Roberto über das Trainingslager in Dubai)

Quelle: aragvid-sid 01/09

NACHDENKLICHES

SNAPSHOT



„Zwei Freiwürfe!“ ...



„Äh, keine zwei Freiwürfe?“ ...



„Na gut, dann eben Einwurf!“

DBB



Schiedsrichtertalente beim DBB-Bundesjugendlager

Die DBB-Schiedsrichterkommission nutzte die Spiele beim Bundesjugendlager vom 03.-06. Oktober 2008 in Heidelberg, um erneut eine Recruiting-Maßnahme für talentierte SR aus den Landesverbänden durchzuführen.

Der Schwerpunkt der Spielcoachings bildeten dabei die Bereiche „Auftreten der Schiedsrichter“, „Schiedsrichtertechnik“, „Spielkontrolle“ (Kontaktbeurteilung und Umsetzen der Vorgaben), „Kommunikation“ und „Teamarbeit“. Alle eingesetzten Schiedsrichter zeigten sich dabei sehr engagiert und versuchten die Tipps der Sichter gleich umzusetzen.

Die Schiedsrichter-Coaches Horst Molitor, Harald Steinhoff, Joe Hack und Konstantin Simonow konnten einige Talente beobachten, die jetzt über die LV's und Regionalligen vorrangig gefördert werden sollen.

Folgende Schiedsrichter nahmen an dieser Maßnahme teil:

Steve Bittner (Sachsen); Dominik Bejaoui, Benjamin Dirks, Radesch Kattur, Daniel Sünnen, Sascha Winkel (alle WBV); Sebastian Hellfritsch (Thüringen); Christina Möhn (BAWÜ); Salih Paksoy, Stefanie Saßning (beide Berlin); Martin Reppien, Martin Wegener (beide MVP); Sven Rosenbaum (SAH); Thomas Ruckerl (BAY); Dennis Sirowi (NIS) und Martin Suckfüll (BRA).

IGBS - Newsletter 01 / 2009



Der vielen SR-Kollegen aus der BBL in Leverkusen noch gut bekannte Adi Zaar (44), der seit 1990 als Teambetreuer des deutschen Basketball-Nationalteams tätig war, ist seit dem 1. Juli 2008 der neue Teamleiter im U 23- / U 20- / U18-Nachwuchsbereich Lauf des Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV). Adi ist so auch der Heimtrainer des 800-m-Junioren-Europameisters Robin Schembera (Leverkusen).

SNAPSHOT



„Äh, ich glaube ich habe das Bügeleisen angelassen!“
„Waaaas?“

DBBL



Wenig fachliches ist zu sagen bzw. wurde mir zugetragen... eigentlich gar nichts!

Aber trotzdem hat es eine Kollegin geschafft, sich in die Schlag-

zeilen zu bringen. Diesmal in einer Tageszeitung aus Bayreuth. Guckst du hier:

Sie erspielten sich einen Acht-Punkte-Vorsprung, verteidigten aggressiv, schlossen vorne konzentriert ab. Und die Schiedsrichter – allen voran die Rostockerin Anne Panther, die dank ihres geflochtenen schwarzen Zopfes ein bisschen so aussieht wie die Videospieldfigur Lara Croft – piffen immer wieder Offensiv-Fouls gegen Bayreuth, weil die Heidelberger diese Fouls geschickt zogen. Des-

Anm. d. Red.: Wenn ich mich recht entsinne, zeichnen Lara Croft aber zwei große Dinge aus, die Anne so nicht hat....

... ich meine doch die beiden großen Automatik-Colts an Laras Gürtel! Ein dickes „Pfui“ all denen, die jetzt an etwas anderes gedacht haben! ☺

SNAPSHOT

WORTE EINES SR

„Fuck-Blitzer. +40...!“

(Olli Krause, 20.09.08 / 10:15 Uhr)

Anm. d. Red.: Für das Senden dieser SMS wurde hoffentlich die Freisprecheinrichtung im Auto verwendet, denn sonst kostet es noch einmal...! ☺

DIVERSES

RECHTLICHES

Schadenfall des Monats: Glatter Hallenboden

Das Freundschaftsspiel zwischen der HSG und dem TV lief schon seit 15 Minuten und die Spieler beider Mannschaften hat-

ten immer noch sichtliche Probleme mit dem Hallenboden. Schon beim Warmspielen diskutierten beide Mannschaften über die Bespielbarkeit des durch die vorangegangene Präparierung sehr glatten Bodens. Man entschied sich aber trotzdem dazu, dass Spiel anzupfeifen.

Wie es kommen musste, stürzte ein Spieler der Gastmannschaft beim Tempo-Gegenstoß so schwer, dass er sich einen Bruch der Hüfte zuzog. Um weitere Unfälle auf dem glatten Boden zu vermeiden, wurde das Spiel abgebrochen.

Einige Tage später erhielt die HSG einen Brief, in dem sie aufgefordert wurde, die Haftung für den Unfall zu übernehmen sowie Schmerzensgeld und Verdienstausfall für den verletzten Spieler zu zahlen. Die HSG, war mit diesen Forderungen nicht einverstanden und wandte sich an das Versicherungsbüro seines Landessportbundes/-verbandes (LSB/LSV). Dort bezog sich die HSG auf den zwischen der ARAG Sportversicherung und dem LSB/LSV geschlossenen Sportversicherungsvertrag und bat um Versicherungsschutz und um eine Beratung in dieser Sache.

In dem darauf folgenden Prozess wurde ein Vergleich zwischen dem Verein und dem verletzten Spieler geschlossen. Dabei muss der verletzte Spieler die Hälfte seines Schadens selber tragen, da er laut dem Urteil „seine eigenen Interessen größtenteils missachtet und ohne Not seine Gesundheit aufs Spiel gesetzt habe“. Denn obwohl den Spielern schon durch das Aufwärmen vor dem Spiel bekannt war, dass der Hallenboden sehr glatt war, wollten alle Spieler am Spiel teilnehmen.

IGBS - Newsletter 01 / 2009

Die ARAG Sportversicherung, die die Interessen der HSG vertreten hatte, gewährte der HSG Haftpflichtversicherungsschutz und übernahm in der Folge auch die anteiligen Kosten für die Krankenhausbehandlung und den Verdienstausschlag des verletzten Spielers. Da der TV ebenfalls Mitglied beim LSB/LSV war, erhielt der verletzte Sportler noch weitere Leistungen aus der Unfallversicherung des Sportversicherungsvertrages.

Quelle: aragvid-arag 08/08

TERMINE

Basketballtermine 2009

- **04.-06.09.09** (Hennef): DBB-Lehrgang B-Kader
- **11.-13.09.09** (Hennef): DBB-Lehrgang C-Kader
- **19.-20.09.09** (Hennef): DBB-/BBL-Lehrgang Kommissare
- **25.-27.09.09** BBL-Lehrgang A-Kader

KADERZITATE

Während einer PGC:

„Mir ist wichtig, dass ich heute unter dem Korb keine Mißverständnisse verursache!“

(M. Schupke)



Während einer PGC:

„Ich sehe das schon kommen: da fragt man Angelika ob sie noch einen Mai-Thai will und sie sagt ‚Oh nee, nicht schon wieder!‘“

(M. Erlwein)



Emailzitate aus der beliebten neuen deutschen SR-Soap „Ein

Pro-A Ref in Hagen“. Der Auslöser war folgende Email von Horst Pelzer:

Von: Horst Molitor

Gesendet: Dienstag, 7. Oktober 2008 15:38

An: Henning Frölich; Joe Hack; Andreas Kohl; Marco Marzi; Axel Riek; Thorsten Stratemann; Walter Schrauzer

Betreff: Horst Pelzer

Anlagen: Heute Abend Dirigent im Pokal-Krimi, Ende Oktober Komparsen im Kino-Streifen.

Die Antwort eines neiderfüllten Kollegen ließ nicht lange auf sich warten:

Von: Marco Marzi

Gesendet: Dienstag, 7. Oktober 2008 16:05

An: Henning Frölich; Joe Hack; Andreas Kohl; Marco Marzi; Axel Riek; Thorsten Stratemann; Walter Schrauzer

Betreff: Aw: Horst Pelzer

Und ich hab am Sonntag mit ihm gepfeiffen. Hätte ich das gewusst, hätte ich mir schon vorab ein Autogramm geben lassen. Wenn er erstmal in Hollywood ist, ist es zu spät. :-)

Für die Nichtinsider:

Horst P. spielte eine „Statisten-Neben-Komparsen-weil-niemand-besseres-sich-hergeben-wollte-Rolle“ in einem Basketballfilm, der in Hagen gedreht wurde.

Kinostart in den Programmkinos der Hagener Unterwelt ist noch nicht bekannt, wird aber evtl. zeitgerecht bekanntgegeben.

ZITATE AUS ALLER WELT

„In meinem Alter ist die Kraft in der rechten Geraden aber auch nicht mehr vorhanden.“

(Handball-Bundestrainer Heiner Brand nach seinem Wutausbruch im Anschluss an die 24:25-Niederlage bei der WM gegen Norwegen, als er mit erhobener Faust auf die slowenischen Schiedsrichter zugegangen war)



„Ich dachte: Entweder schlafen alle oder sie genießen es.“

(Europameister Robin Szolkowy über eine Phase der EM-Paarlaufkür, als das Publikum von Helsinki nahezu lautlos das Programm verfolgte)



„Ich lebe sehr gut auf meinem Planeten. Es ist schön hier.“

(Der frühere Formel-1-Weltmeister Kimi Räikkönen zur Kritik seines Ferrari-Teamchefs Stefano Domenicali, der Finne lebe auf "seinem eigenen Planeten")

Quelle: aragvid-sid 02/09



"Ich schnarche ein bisschen mehr."

(Basketball-Star Dirk Nowitzki auf die Frage, ob der Schlag auf die Nase, den er in der Partie gegen die Minnesota Timberwolves einstecken musste, seine Atmung beeinträchtigte)



"Mein Körper ist halt ein bisschen bunter geworden."

(Die österreichische Weltklasse-Skirennläuferin Nicole Hosp über die Folgen ihres Sturzes beim Weltcup-Riesenslalom von Semmering)



FAMOUS LAST PICTURES